


Lehrveranstaltungen:

3 x 2 SWS Seminar/Übungen (M12A-C); insgesamt: 6 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Gerätetraining	3	2	S/Ü	P	S RS	H 4.
B	Functional Fitness	4	2	S/Ü	P	S RS	H 4.
C	Sport mit Sondergruppen	3	2	S/Ü	P	S RS	H 4.


	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M 13 Individualsportarten						
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser		SGF-M-13					
CP: 5 ECTS		Semester: 4. Sem.			Voraussetzungen: -		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 45 Std.			Davon Selbstlernzeit: 105 Std.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten in ausgewählten Individualsportarten (z.B. Gymnastik, Gerätturnen, Schwimmen, Tanz, Leichtathletik), • erwerben grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung dieser Sportarten und können diese methodisch aufbereiten und adressatengerecht weitergeben, • kennen Grundlagenliteratur und theoretische Hintergründe zur Sportart, • kennen verschiedene, zielgruppenorientierte Anwendungsformen der Sportart. 							
Inhalte:							
M13A Individualsportarten I (S/Ü):							
<ul style="list-style-type: none"> • praktische Grundlagen eines ausgewählten Bewegungsbereiches, • adressatengerechte Vermittlungsmöglichkeiten und Sinnperspektiven der ausgewählten Sportart, • sportartspezifische Bewegungsmerkmale und sportmotorische Fertigkeiten. 							
M13B Individualsportarten II (S/Ü):							
<ul style="list-style-type: none"> • praktische Grundlagen eines ausgewählten Bewegungsbereiches, • adressatengerechte Vermittlungsmöglichkeiten und Sinnperspektiven der ausgewählten Sportart, • sportartspezifische Bewegungsmerkmale und sportmotorische Fertigkeiten. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz:							
Modulprüfung und Gewichtung:							
<ul style="list-style-type: none"> • 100 % Kompetenzfeststellung in besonderer Form: praktische Prüfungsleistung aus A oder B 							
Anmerkungen: Veranstaltungsleistungen (z.B. Protokoll, Referat, Lehrversuch, Portfolio)							
Lehrveranstaltungen:							
1 x 2 SWS Seminar/Übung (M13); 1 x 1 SWS Seminar/Übung; insgesamt: 3 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Individualsportarten I	3	2	S/Ü	P	SoSe	4.
B	Individualsportarten II	2	1	S/Ü	P	SoSe	4.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M14 Interkulturell leben	
Modulverantwortung: Dr. Marina Liakova	SGF-M-14	
CP: 5 ECTS	Semester: 4. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.	Davon Präsenzzeit: 31,5 Std.	Davon Selbstlernzeit: 118,5 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien, Begriffe und Modelle aus der Migrationsforschung, • erwerben transdisziplinär strukturiertes Wissen über den ‚Normalfall Migration‘ in Deutschland und im globalen Kontext, • entwickeln Fähigkeiten für den proaktiven Umgang mit kultureller, sozialer, religiöser und ethnischer Heterogenität, • werden befähigt, den Transfer von ‚interkulturell leben‘ zu ‚professionell interkulturell handeln‘ zu bewerkstelligen, • kennen methodische Vorgehensweisen zur Analyse der gesellschaftlichen Diversität, • haben ein Bewusstsein für die interkulturelle Öffnung in der Gesamtgesellschaft und in den unterschiedlichen gesellschaftlichen Teilbereichen. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M14A Migration und Interkulturalität in transdisziplinärer Perspektive (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Genese von Migration und Interkulturalität, • Formen der Diversität in den modernen und postmodernen Gesellschaften, • Migration als Ereignis und Prozess, • Vergleich historischer und aktueller Migrationsprozesse und ihrer sozialen Folgen. <p>M14B Fremdverstehen und Interkulturalität in der Praxis (Ü/PS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Identitäten, Ethnizität, Geschlecht und soziale Ungleichheit, • Soziologie der Fremdheit, • Pädagogik der Vielfalt, • Politik der Anerkennung, • Umsetzung eines ‚kritischen Multikulturalismus‘. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <p>Teilprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 50 % schriftliche Prüfung: Klausur (Teil A); (45 Min.) • 50 % mündliche Prüfung: Projektpräsentation und Verschriftlichung der Projektergebnisse (Teil B); Dauer Projektpräsentation: 60 Min. 		
Anmerkungen: -		

Lehrveranstaltungen:

1 x 1 SWS Seminar (M14A); 1 x 2 SWS Übung/Projektseminar (M14B); insgesamt: 3 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Migration und Interkulturalität in transdisziplinärer Perspektive	3	1	S	P	SoSe	4.
B	Fremdverstehen und Interkulturalität in der Praxis	2	2	Ü/PS	P	SoSe	4.


	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M15 Körperbildung III (Fokus Freizeit): Freizeitsport	
Modulverantwortung: Dr. Tobias Rathgeber	SGF-M-15	
CP: 10 ECTS	Semester: 5.-6. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 90 Std.	Davon Selbstlernzeit: 210 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben grundlegende Kenntnisse in der Vermittlung von freizeit- und erlebnissportlichen Themenfeldern (u.a. Ski Alpin) und können diese methodisch aufbereiten und adressatengerecht weitergeben, erhalten einen Einblick in aktuelle Entwicklungen im Freizeit- und Trendsportbereich, erarbeiten über verschiedene Lern-, Übungs- und Trainingsprozesse grundlegende, exemplarisch vertiefte Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten kennen, entwickeln, organisieren und evaluieren Sportangebote für verschiedene Zielgruppen, erhalten einen Einblick die Thematik Sport und Stressmodulation. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M15A Freizeitsportprojekt (P/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Projektorientiertes Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Wintersports (z.B. Ski Alpin, Snowboard, Skilanglauf, Eislaufen) Projektorientiertes Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Sommersports (z.B. Wandern, Klettersteig, geführte Trekking-Tour) <p>M15B Themenfelder und Settings des Freizeit- und Erlebnissports (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben, Sinnrichtungen, Anbieter, Probleme und Perspektiven des Freizeit- und Erlebnissports, <p>M15C Trendsportarten (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Exemplarisches Erproben, Gestalten und Reflektieren im Bereich des Trendsports (z.B. Klettern, Rafting, Tennis, Squash, Inline-Skating, Golf), <p>M15D Sport als Stressmodulator (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse über die Grundlagen von Stress und dessen Beeinflussbarkeit durch Sport, Kenntnisse über gesundheitliche Risiken von chronischem Stress, Erprobung von verschiedenen körperlich-sportlichen Methoden zur Stressmodulation. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		
<p>Modulprüfung und Gewichtung:</p> <p>Teilprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 50 % schriftliche Prüfung; Klausur aus M15A und M15 D (60 Min.) 50 % mündliche Prüfung: Präsentation aus M15B und M15C (20 Min.) 		
Anmerkungen: -		

Lehrveranstaltungen:

- 1 x 2 SWS Projekt/Übungen (M15A)
- 1 x 1 SWS Seminar/Übungen (M15B)
- 2 x 2 SWS Seminar/Übungen (M15C/D)

insgesamt: 7 SWS

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Freizeitsportprojekt	3	2	P/Ü	P	SoSe	5.
B	Erlebnissport	2	1	S/Ü	P	SoSe	6.
C	Trendsportarten	2	2	S/Ü	P	SoSe	6.
D	Sport als Stressmodulator	3	2	S/Ü	P	WiSe	5.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M16 Forschungsmethoden der Sportwissenschaft	
Modulverantwortung: Dr. Alexia Kaiser Dr. Marcus Müller Dr. Tobias Rathgeber	SGF-M-16	
CP: 10 ECTS	Semester: 5. und 6. Sem.	Voraussetzungen:-
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.	Davon Präsenzzeit: 60 Std.	Davon Selbstlernzeit: 240 Std.
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen (Themen):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden befähigt, gesundheits- und freizeitsportliche Projekte in verschiedenen Settings und für verschiedene Zielgruppen auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden entwickeln und implementieren zu können, • können Bewegungsangebote und -programme für verschiedene Zielgruppen und Settings entwickeln und organisieren, • können forschungsbezogene Projektarbeiten implementieren und evaluieren sowie verschiedene Analyseverfahren anwenden. <p>Qualifikationsziele/Kompetenzen (Methoden):</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Bedeutung qualitativer und quantitativer Forschungsansätze, • erwerben grundlegende, exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten qualitativen und quantitativen Erhebungs- und Auswertungsverfahren, • kennen ausgewählte klassische und empirische Studien aus den Sportwissenschaften und können die Qualität von Untersuchungen einschätzen, • können eigene für die Sportwissenschaft und Sportpraxis relevante Fragestellungen entwickeln und in Forschungsprojekten umsetzen. 		
<p>Inhalte:</p> <p>M16A Projektentwicklung in spezifischen Feldern des Gesundheits- und Freizeitsports (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • didaktische und methodische Grundlagen zu Settings, Zielgruppen und Institutionen in sportfachlichen Kontexten wie Bewegungserziehung, Alltagsbewegung, Gesundheit- und Freizeitsport, • Projektentwicklung in spezifischen Handlungsfeldern (kommerzielle und nicht-kommerzielle Sportanbieter, z.B. Sportvereine, Fitnessstudios, Wellnessrichtungen, Betriebliche Gesundheitsförderung). <p>M16B Forschungsmethoden der Sportwissenschaft (S/Ü):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung qualitativer und quantitativer Forschung, • Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse, • Vermittlung statistischer Grundkenntnisse, • Qualitative/quantitative Forschungsansätze in der Sportwissenschaft, • Vertiefung und Anwendung ausgewählter Methoden. 		

Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF

Modulprüfung und Gewichtung:


- 100 % mündliche Prüfung auf Grundlage eines Portfolios: Präsentation (20 Min.)


Anmerkungen: -

Lehrveranstaltungen:


2 x 2 SWS Seminar/Übung (M16A/B); insgesamt: 4 SWS


Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Projektentwicklung in spezifischen Feldern des Gesundheits- und Freizeitsports	5	2	S/Ü	P	WiSe/SoSe	5. und 6.
B	Forschungsmethoden der Sportwissenschaft	5	2	S/Ü	P	WiSe/SoSe	5. und 6.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M17 Mensch und Natur					
Modulverantwortung: Dr. Karlheinz Köhler		SGF-M-17					
CP: 10 ECTS		Semester: 5. und 6. Sem.		Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 300 Std.		Davon Präsenzzeit: 84 Std.		Davon Selbstlernzeit: 216 Std.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte morphologische und anatomische Strukturen des menschlichen Körpers zuordnen und funktionale Zusammenhänge erkennen, • physiologische Zusammenhänge im menschlichen Körper auf der Basis eigener Erkundungen erschließen und erklären, • biologisches und ökologisches Grundlagenwissen auf Anwendungszusammenhänge beziehen. 							
Inhalte: M17A Grundlagen der Biologie des Menschen (V): <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie ausgewählter Organsysteme, gesundheitsrelevante Aspekte. M17B Anatomie und Physiologie des Menschen (S): <ul style="list-style-type: none"> • Praktische Vertiefung der Inhalte der Vorlesung mit Untersuchungen und Experimenten. M17C Ökologie (V): <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Ökologie, Lebensräume und Aspekte des Natur- und Umweltschutzes. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) zu den Inhalten der Vorlesungen und des Seminars (2/3 Humanbiologie und 1/3 Ökologie) 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen: 2 x 2 SWS Vorlesung (M17A/C); 1 x 2 SWS Seminar (M17B); gesamt: 6 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Biologie des Menschen	4	2	V	P	WiSe	5.
B	Bau und Funktion des menschlichen Körpers	3	2	S	P	WiSe	5.
C	Ökologie	3	2	V	P	SoSe	6.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung	
	M18 Ernährung und Bekleidung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rusch	SGF-M-18	
CP: 8 ECTS	Semester: 5. Sem.	Voraussetzungen: Grundlagenkenntnisse im Bereich der Ernährungsphysiologie
Arbeitsaufwand in Std.: 240 Std.	Davon Präsenzzeit: 138 Std.	Davon Selbstlernzeit: 102 Std.
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über natur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse zur Ernährung des Menschen, • erklären spezifische Probleme individuellen Ess- und Ernährungsverhaltens auf der Basis ernährungsphysiologischer Kenntnisse und entwickeln alltagspraktische Lösungsansätze, • verfügen über Kenntnisse im Bezugssystem Körper, Klima, Kleidung, • erstellen Bekleidungssysteme für unterschiedliche Situationen und wenden diese Kenntnisse zur Leistungssteigerung und Gesunderhaltung des Körpers an. 		
Inhalte: M18A Grundlagen der Ernährung in spezifischen Alltagssituationen (S): <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über physiologische Ernährungsbedarfe in spezifischen Ernährungssituationen, • Ernährungssoziologische und -psychologische Ansätze zur Erklärung von Essverhalten, • Entwicklung von Angeboten zur Ernährung im Rahmen der Prävention und Gesundheitsförderung. M18B Grundlagen der Ernährung in spezifischen Alltagssituationen (S): <ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Einsatz von Bekleidung, • Entwicklung von Bekleidungssystemen zu Leistungssteigerung und Gesunderhaltung des Körpers. 		
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF		
Modulprüfung und Gewichtung: Teilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> • 50 % mündliche Prüfung: Präsentationsprüfung (20 Min.) (Teil M18A), Dauer; • 50 % schriftliche Prüfung: Hausarbeit (Teil M18B) 		
Anmerkungen: -		
Lehrveranstaltungen: 2 x 2 SWS Seminar (M18 A/B); insgesamt: 4 SWS		

Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Grundlagen der Ernährung in spezifischen Alltagssituationen	4	2	S	P	WiSe	5.
B	Bekleidungsphysiologie und Funktionstextilien	4	2	S	P	WiSe	5.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M19 Medienpädagogik/-bildung						
Modulverantwortung: Enes Smajic	SGF-M19						
CP: 5	Semester: 5. Sem.			Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 240 Std.	Davon Präsenzzeit: 50 Std.			Davon Selbstlernzeit: 190 Std.			
<p>Qualifikationsziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben einen fundierten Überblick über Medientheorien verschiedener Wissenschaftsdisziplinen. können grundsätzliche wahrnehmungspsychologische Gesetzmäßigkeiten der Erstellung von audiovisuellen Medien erfassen und selbst anwenden. lernen mediendidaktische Konzepte kennen und erproben diese mit entsprechenden digitalen Tools. erhalten einen Überblick über den aktuellen Stand der medientechnischen Entwicklung und können diesen kritisch reflektieren. 							
<p>Inhalte:</p> <p>M19A Einführung in die Medientheorie (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> Medienbegriffe medientheoretische Grundlagen medientheoretische Modelle Bedeutung medientheoretischer Modelle für Erwerb und Vermittlung von Medienkompetenz <p>M19B Einführung in die Mediendidaktik (S):</p> <ul style="list-style-type: none"> Lerntheorien Mediendidaktische Methoden Digitale Medien E-Learning Werkzeuge Medienkompetenz 							
<p>Verwendbarkeit/Polyvalenz: Bei freien Plätzen kann diese Veranstaltung auch für Studierende anderer Studiengänge geöffnet werden.</p>							
<p>Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> 100 % Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Medienproduktion mit schriftlicher Ausarbeitung 							
Anmerkungen: -							
<p>Lehrveranstaltungen: 2 x 1 SWS Seminar (M19A/B); insgesamt 2 SWS</p>							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
A	Einführung in die Medientheorie	2	1	S	P	WiSe	5.
B	Einführung in die Mediendidaktik	3	1	S	P	WiSe	5.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M20 Persönlichkeitsbildung					
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Bolle		SGF-M-20					
CP: 5 ECTS		Semester: 6. Sem.		Voraussetzungen:-			
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 30 Std.		Davon Selbstlernzeit: 120 Std.			
Qualifikationsziele/Kompetenzen:							
Die Studierenden							
<ul style="list-style-type: none"> • können ihr eigenes Studium aus einer bildungstheoretischen Perspektive interpretieren, • können unterschiedliche Ansätze zur wissenschaftlichen Erschließung der Persönlichkeit erfassen, einordnen und beurteilen, • reflektieren das Verhältnis von Allgemeiner Bildungstheorie, allgemeiner Persönlichkeitsbildung sowie berufsbezogener Persönlichkeitsbildung (z.B. Trainerpersönlichkeit, Lehrerpersönlichkeit etc.). 							
Inhalte:							
M20 Pädagogische Persönlichkeitstheorien (S):							
<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsbildung als Studien- und Berufsaufgabe – Schule der Person – tiefenpsychologische Persönlichkeitstheorien 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung:							
<ul style="list-style-type: none"> • 100% Kompetenzfeststellung in besonderer Form: Portfolio: Fortsetzung des im ersten (und zweiten) Semester begonnenen Portfolios (s. M 4) unter der Leitperspektive: „Studium als Bildung der Persönlichkeit“, unbenotet 							
Anmerkungen: -							
Lehrveranstaltungen:							
1 x 2 SWS Seminar (M20); gesamt: 2 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
	Pädagogische Persönlichkeitstheorien – Persönlichkeitsbildung als Studien- und Berufsaufgabe	5	2	S	P	SoSe	6.

	B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung						
	M21 Berufsfeldspezifisches Praktikum mit Theorieanteil						
Modulverantwortung: Dr. Marcus Müller		SGF-M-21					
CP: 5 ECTS		Semester: 6. Sem.			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 30 Std.			Davon Selbstlernzeit: 120		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen den Berufsalltag der entsprechenden Institution/Organisation bzw. des entsprechenden Betriebs kennen und übernehmen in angemessener Form eigene Aufgaben, • wenden in beruflichen Kontexten ihre bisher erworbenen Kompetenzen an, • erproben ein konkretes Projekt im beruflichen Umfeld einschließlich dessen Planung und Reflexion, • lernen berufsfeldrelevante Strukturen für verschiedene Zielgruppen in diversen Settings kennen. 							
Inhalte: M21 Berufsfeldspezifisches Praktikum (S/P): <ul style="list-style-type: none"> • Absolvieren eines berufsfeldspezifischen Praktikums in einem als Schwerpunkt gewählten berufsfeldspezifischen Tätigkeitsfeld • Begleitveranstaltung zum Praktikum in den Themenfeldern: Vereinssport, präventiv-therapeutischer Bereich sowie betriebliche Gesundheitsförderung/betriebliches Gesundheitsmanagement. 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % mündliche Prüfung: Präsentation, (15 Min.), unbenotet 							
Anmerkungen: Modulprüfung erfolgt unbenotet							
Lehrveranstaltung: 1 x 2 SWS Seminar/Praktikum (M21); insgesamt: 2 SWS							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
M21A	Berufsfeldspezifisches Praktikum	4	-	P	P	SoSe	6.
M21B	Begleitveranstaltung	1	2	S		SoSe	6.

		B.A. Sport-Gesundheit-Freizeitbildung					
		M22 Bachelor-Arbeit					
Modulverantwortung: -		SGF-M-22					
CP: 7 ECTS		Semester: 6. Sem.			Voraussetzungen:-		
Arbeitsaufwand in Std.: 150 Std.		Davon Präsenzzeit: 0 Std.			Davon Selbstlernzeit: 150		
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • überblicken die Zusammenhänge der interdisziplinären Bereiche „Sport“, „Gesundheit“ und „Freizeit“, • können unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitsweisen, Methoden und Erkenntnisse nachweisen, dass sie die notwendigen Kompetenzen für den Übergang in die Berufspraxis bzw. ein anschließendes Master-Studium erworben haben, • fachspezifische Theorien und Modelle benennen, einordnen und anwenden, • können innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Thema aus „Sport-Gesundheit-Freizeit“ mit wissenschaftlichen Methoden eigenständig bearbeiten. 							
Inhalte: M22 Bachelor-Arbeit							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: SGF							
Modulprüfung und Gewichtung: <ul style="list-style-type: none"> • 100 % Bachelorarbeit 							
Anmerkungen: erfolgreiches Studium der Module bis zum 4. Semester							
Lehrveranstaltung: -							
Kürzel	Titel	CP	SWS	LV-Form	P	Turnus	Sem.
	Bachelor-Arbeit	7	-	-	P	SoSe	6.